

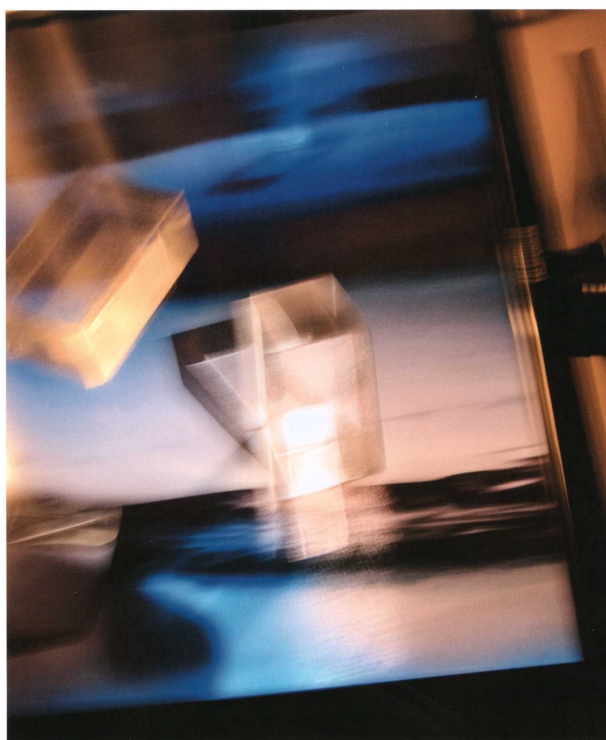
GALERIE WITTENBRINK

TÜRKENSTRASSE 16 80333 MÜNCHEN
DI - SA 11 - 18 UHR | u.n.Vbg.
FON +49 89 2605580 FAX +49 89 2605868
www.galeriewittenbrink.de

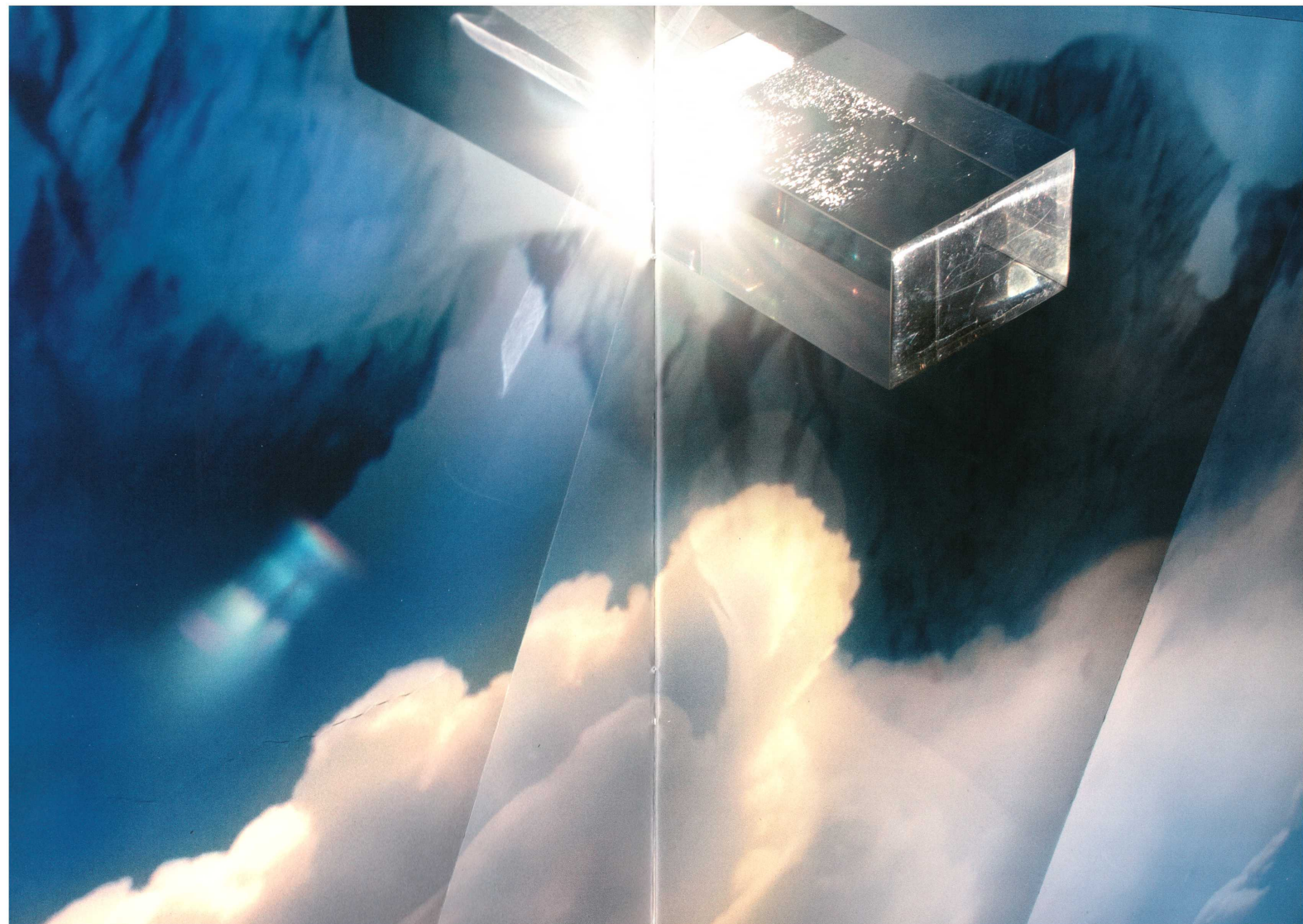
Elisabeth Brockmann

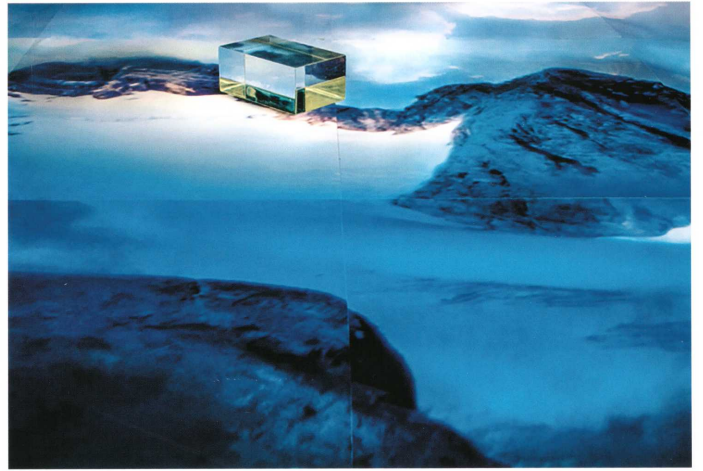
WITTENBRINKFUENFHOEFE

THEATINERSTRASSE 14 80333 MÜNCHEN
MO - SA 10 - 19 UHR
FON +49 89 25541933
www.wittenbrinkfuenfhoefe.de



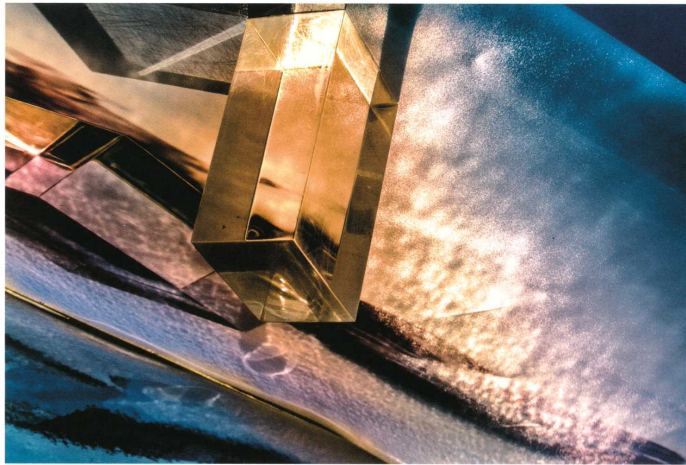
Gold X, Thermosublimationsdruck auf Türkischem Tuch, 180 x 150 cm, 2017



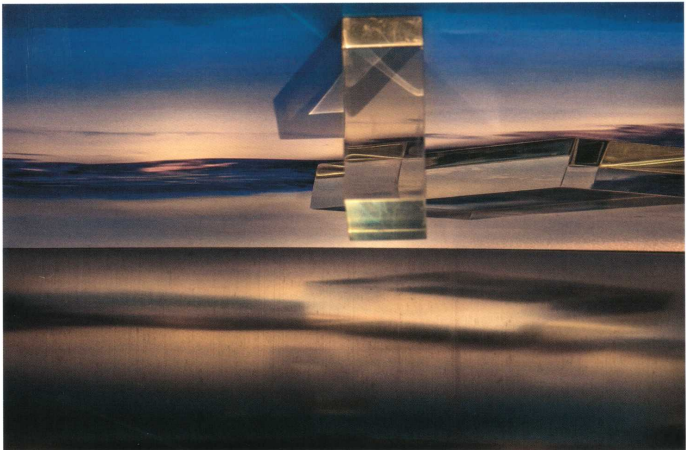


vorherige Seite: Gold VIII, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2017

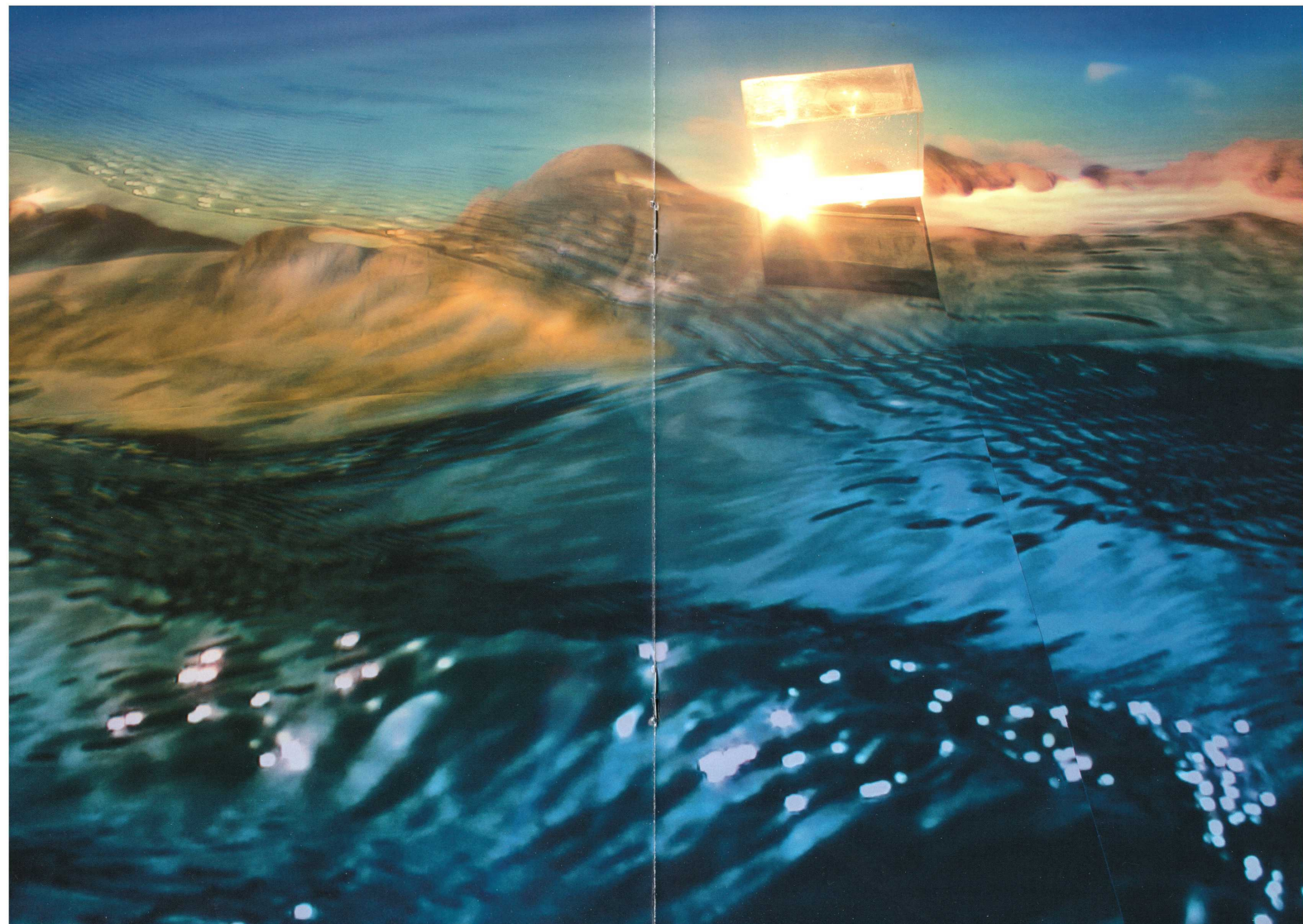
Gold I, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2016



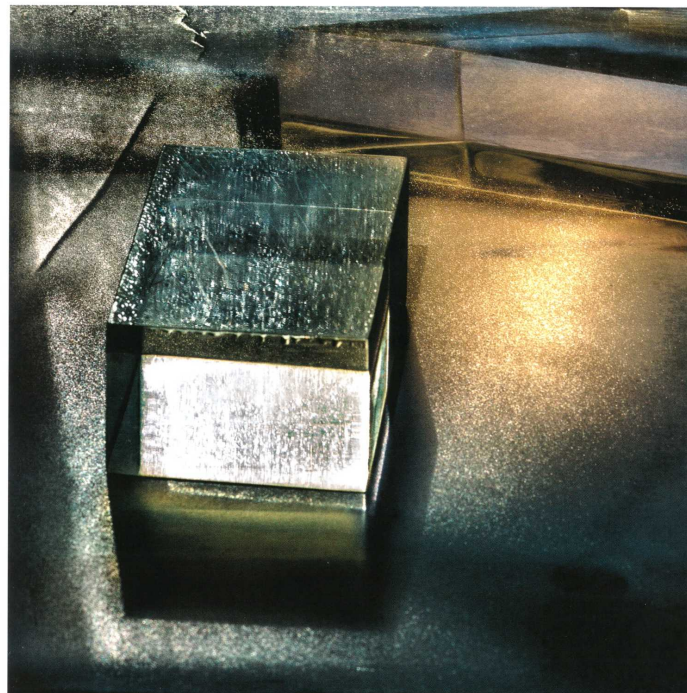
Gold XIII, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2017



Gold VI, Thermosublimationsdruck auf Türkischem Tuch, 200 x 300 cm, 2017



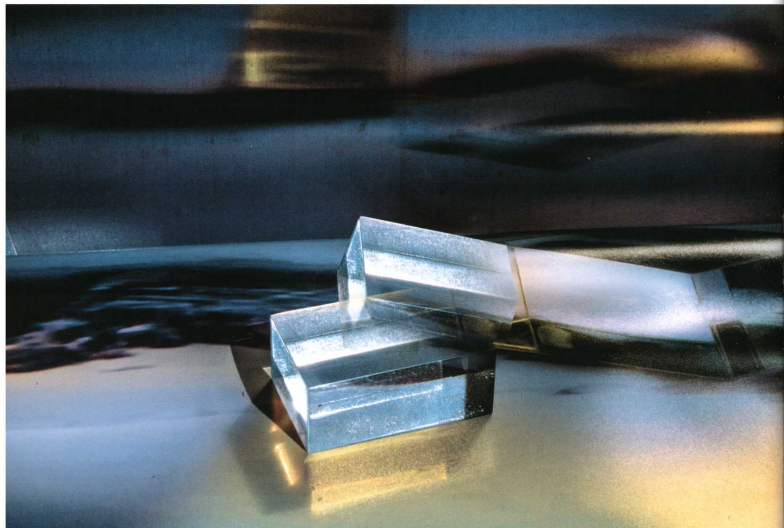
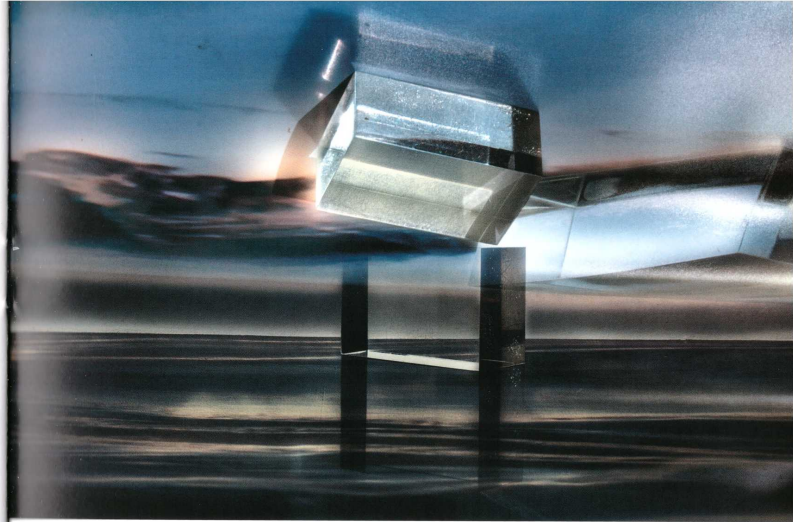
vorherige Seite: Gold II, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2016



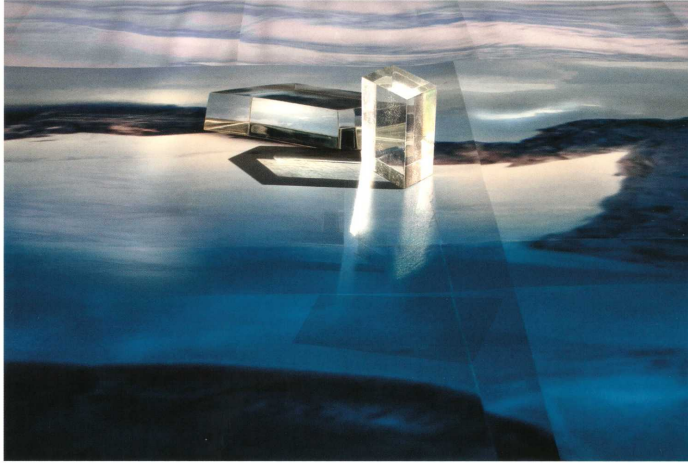
Gold V, Thermosublimationsdruck auf Türkischem Tuch, 200 x 200 cm, 2017

Gold VII, Thermosublimationsdruck auf Türkischem Tuch, 300 x 200 cm, 2017

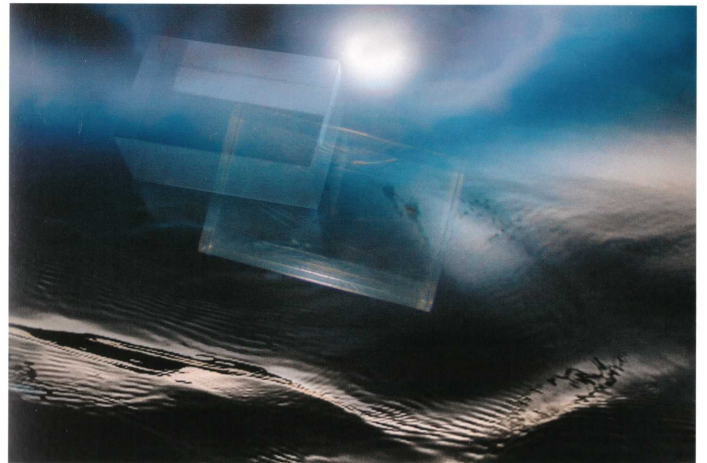




linke Seite: Gold XI, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2017
 Gold XIV, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2017



Gold III, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2016



Gold IX, UV-Druck auf Edelstahl, 60 x 90 cm, 2017

Am Anfang war der Klotz. Ein verkratzter Glasklotz. Er lag in meinem Atelier und war schön, aber nutzlos. Er wanderte von einer Ecke in die andere, störte, wenn er auf dem Schreibtisch lag, und liess sich trotzdem nicht entsorgen, dazu war er mir zu schade.

Ich war gerade umgezogen in das Atelier meiner Träume, eine riesige Halle mit unzähligen Lichtkuppeln im Dach. Das Licht war überwältigend, das Platzangebot auch, aber mir fiel plötzlich nichts mehr ein. Und der Glasklotz wurde zum Ärgernis, weil er mir vorkam wie ein Symbol für die Leere in meinem Kopf. Ein Nichts in Würfelform.

Dann, nach Monaten ohne Ideen oder Lust am Arbeiten, sah ich, wie ein Lichtstrahl von oben durch den Würfel auf das Bild darunter schoss, eine Landschaft aus Himmel und Wasser, die auf dem Boden lag, weil sie für eine Ausstellung verpackt werden sollte. Ich fotografierte den Klotz auf der Leinwand, und herauskam ... ein Bild von einem transparenten, leuchtenden Kubus, der an einem Ufer zu stehen schien, ein gläsernes Hochhaus vielleicht, oder ein Stück Eis am Rand einer Pfütze? Als ich mir dieses neue Bild auf dem Bildschirm ansah, begannen die Proportionen plötzlich ein Eigenleben zu führen. Je nach Licht und Landschaft wurde aus dem Eiswürfel ein Haus, ein Mondvehikel oder ein Meteorit. Der Glasklotz spielte eine immer undurchsichtigere Hauptrolle. Also legte ich ihn wieder auf die mit ihm entstandenen Bilder, diesmal draussen auf dem Hof vor meinem Atelier, in die glühende Sommerhitze, vor einen Spiegel, der die Sonnenstrahlen umleiten sollte. Der Spiegel fiel auf den Boden, die Splitter funkelten im Licht, der Glasklotz hatte eine neue Szene. Ich liess meine Kamera den Punkt suchen, an dem ein gleissender Sonnenstrahl den Würfel traf, der ihn dann ins Objektiv und den Sucher umleitete - das tat weh in den Augen. Von da an ging das Fotografieren nur noch mit Sonnenbrille. Und da mir die Hitze zusätzlich den Schweiß in die Augen laufen liess, geriet ich in Wut und redete mit dem Würfel wie mit einem ungehorsamen Blag. Es wurde ein Zweikampf, den ich am Schluss immer gewann, weil ich die Hunderte der so entstandenen Fotos am Bildschirm selektierte und die wenigen übrig gebliebenen Motive solange bearbeitete, bis sie einen Sinn ergaben. Ein 4 x 6 x 10 cm grosses Stück Glas, mit dem ich alles behaupten kann: es sei auf dem Mond gelandet oder durchpflüge derzeit den Meeresgrund, habe die Welt in Angst und Schrecken versetzt oder verglühe gerade in der Wüste von Nevada, es sei der Niederschlag des heiligen Geistes oder doch nur ins Wasser gefallen. Allerdings weiss ich das immer erst im Nachhinein.

Elisabeth Brockmann

ELISABETH BROCKMANN

Geboren 1955

1974 - 81 Studium der Malerei bei Gerhard Richter
1988 Lehrauftrag Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe
Ab 1982 Einzelausstellungen und Installationen u.a.:

- Kunstforum Lenbachhaus München
- Centre National de la Photographie Paris
- OK Centrum für Gegenwartskunst Linz
- Kulturpalast Warschau

sowie regelmässig in den Galerien:

- Wittenbrink, München
- Johnen und Schöttle, Köln
- Ricke, Köln
- Schöttle, München
- Aedes, Berlin
- Schuler, Düsseldorf

Bühnenarbeiten für:

- Bayerisches Staatsschauspiel, München
- Théâtre des Amandiers, Paris
- Prinz-Regent-Theater, Bochum

Buchveröffentlichungen:

- The New Museum - Private View, Bollmann Verlag, 1992
- Weinen kannst Du, wenn ich tot bin, Ullstein Verlag, 1997
- Ein Mann ist kein Mann ist mein Mann, Bollmann Verlag, 1996
- GLÜCK, Stadt Friedberg, 2014